

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Agnes Sorel**

**Gyrowetz, Adalbert**

**Wien, 1806**

No. 11.

**urn:nbn:de:bsz:31-43359**

AGNES SOREL.

Sextett.

Wie? Eure Hoheit fände hier, etc.

VON H<sup>rn</sup> ADALB. GYROWETZ.

KARL.

Wie? Eure Hoheit fände hier im Ernste

et... was ein... zu wen-den? Ja, jun-ger Mann, vergeht es mir,

liegt Eu-er Loos in Eu-ren Händen? Er ist be...stürzt der jun-ge Mann! Gehört ihr Euch al-lein nur

Allegro spiritoso.

DUNOIS.

KASTELLAN.

DUNOIS.

Op: 922.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADK WEIGL, am Graben N<sup>o</sup> 1212.

2 fl.

AGNES.  
O Gott! wie wird es en-den? wie wird es en-den?

BERTHA, und ERNST.  
O Gott! wie wird es en-den? wie wird es en-den?

RATINIÈRE.  
O Gott! wie wird es en-den? wie wird es en-den?

DUNOIS.  
O Gott! wie wird es en-den? wie wird es en-den?

KAST.  
an. O Gott! wie wird es en-den? wie wird es en-den?

KARL.  
Ich lieb' A-gne-len, sie liebt' mich, und mei-nem Wunsch ist nichts ent-  
ge-gen. Ich sprachs, wer widersetzt sich? ich fra-ge, wer ist to-ter?

AGNES.

BERTHA. O mäf. sigt, mäf. sigt die...fe Glot.

ERNST.

KARL. O Gott, er glüht, er ist in Wuth  
Lafst ab, es kocht in mir das Blut, es

RATIN: we...gen.

KASTEL.: O Gott, er glüht, er ist in Wuth.

O mäf. sigt mäf. sigt die...fe Glot.

Cres. cen do

DUNOIS.

KARL. kocht in mir das Blut, in mir das Blut. Ge. fäst! ge. fäst! nur kaltes Blut!

KARL. Ich will es laut be. kennen, selbst vor dem Gra. fen hier: um...sonst will man uns.

202.

trennen. Mich trennet nichts von ihr, mich trennet nichts von ihr.

**AGNES.**  
 O Karl, bleibt doch ge-laf-fen, ver-geßt, vergesst Euch nicht. O Karl, bleibt doch ge-laf-

**KARL.**  
 -fen, ver-geßt, ver-geßt Euch nicht. Wie trug ich es ge-laf-fen, wenn man mir drohend spricht? wenn

**DUNOIS.** **KASTEL:**  
 man mir drohend spricht. Ich muß ihn strenge lassen, bey Ehr und fei-ner Pflicht. Er weiß sich nicht zu sal-fen, ver-geht er sich nie

AGNES.  
O Karl, bleib doch ge...laf...fen, ver...gest, ver...gest Euch nicht; o Karl, bleib doch ge...laf...fen, ver...

BERTHA.  
Wer könn...te wohl sich laf...fen, wenn Lieb im Her...zen spricht? wer könn...te wohl sich laf...fen, wenn

ERNST.  
Wer könn...te wohl sich laf...fen, wenn Lieb im Her...zen spricht? wer könn...te wohl sich laf...fen, wenn

KARL.  
Wie trüg ich es ge...laf...fen, wenn man mir drohend spricht? wie trüg ich es ge...laf...fen, wenn

RATINIÈRE.  
Ich weiß mich nicht zu laf...fen, ich steh, wie vor Ge...richt, ich weiß mich nicht zu laf...fen, ich

DUNOIS.  
Ich muß ihn stren...ge laf...fen, bey Ehr' und sei...ner Pflicht; ich muß ihn stren...ge laf...fen, bey

KASTELLAN.  
nicht. Er weiß sich nicht zu laf...fen, ver...geht er sich nur nicht; er weiß sich nicht zu laf...fen, ver...

*f* *p* *ff*

*f* *p* *ff*

222.

vergest, vergisst Euch nicht. O Karl, bleibt doch ge-las-sen, ver-geßt, ver-geßt Euch nicht, ver-geßt Euch  
Lieb im Her-zen spricht? wer könnte wohl sich las-sen, wenn Lieb im Her-zen spricht? im Her-zen  
Lieb im Her-zen spricht? wer könnte wohl sich las-sen, wenn Lieb im Her-zen spricht? im Her-zen  
man mir drohend spricht? wie trug ich es ge-las-sen, wenn man mir dro-hend spricht? dro-hend  
fleh, wie vor Ge-richt; ich weifs mich nicht zu las-sen, ich fleh, wie vor Ge-richt; vor Ge-  
Ehr' und sei-ner Pflicht; ich muß ihn strenge las-sen, bei Ehr' und sei-ner Pflicht; sei-ner  
-geht er sich nur nicht; er weifs sich nicht zu las-sen, ver-geht er sich nur nicht; er sich nur

Adagio.

nicht, vergesst Euch nicht. Du, vom Himmel uns ge-ge-...ben,

spricht? im Herzen spricht? Du, vom Himmel uns ge-ge-...ben,

spricht? im Herzen spricht?

spricht? drohend spricht?

= nicht, vor Ge-richt. Du, vom Himmel uns ge-ge-...ben,

Pflicht, und sei-ner Pflicht. Ernsthalt ihm zu wieder.

nicht, er sich nur nicht. Du, vom Himmel uns ge-ge-...ben,

Adagio.

p

p

952



Lie...be, Tochter der Na...tur. Menschenkräfte wieder...streben wenn du stofflich vergehst

Lie...be, Tochter der Na...tur.

Lie...be, Tochter der Na...tur.

Lie...be, Tochter der Na...tur. Menschenkräfte wieder...streben wenn du stofflich vergehst

Lie...be, Tochter der Na...tur.

...streben & heischt des Un...ter...thänen Schwur, heischt des Väterthänen Schwur. Seiner Liebe hinzu...geben,

Lie...be Tochter der Na...tur.

*fp*

9.

nur. Menschen-kräfte wieder-streben wenn du ruffst, wenn du ruffst, vergebens nur, vergebens nur.

Menschen-kräfte wieder-streben wenn du ruffst, wenn du ruffst, vergebens nur, vergebens nur.

Menschen-kräfte wieder-streben wenn du ruffst, wenn du ruffst, vergebens nur, vergebens nur.

nur. Menschen-kräfte wieder-streben wenn du ruffst, wenn du ruffst, vergebens nur, vergebens nur.

Menschen-kräfte wieder-streben wenn du ruffst, wenn du ruffst, vergebens nur, vergebens nur.

hört er ih-re Stimme nur; seiner Lie-be hin-zu-ge-hen, hört er nur; hört er ih-re Stimme nur; ihre Stimme nur.

Menschen-kräfte wieder-streben, wenn du ruffst, wenn du ruffst, vergebens nur, vergebens nur.

*f* *P* *pp*

*f* *P*

10 Du Nois.

Ein wicht'ger Schrift ist zu er-wä-gen, ich rede frey nach mei-ner

*Allegro*  
*modato*  
*p* *Cres-* *cen-* *do-*

Pflicht. Ein kal-ter Kopf kann ü-ber-le-gen, ein kal-ter Kopf kann über-

= le-gen, im Fie-ber überlegt man nicht, ja sicher nicht. Ich pflege nicht, --

mich zu be-ihö-ren, -- ich kenne Rechl, -- ich kenne Pflicht.

*Cres-* *cen-* *do-* *f*

900

Der Graf wird mei-ne Gründe hö-ren, und nicht ver-ken-nen, nicht ver-ken-nen ihr Ge-wicht.

**DUNOIS:** Wenn wir al-lein uns wieder-se-hen. Woh-lan! woh-lan! das kann sogleich ge-

zu den Übrigen. / -sche-hen. Ihr wer-det so ge-fäl-lig seyn.

**KASTELLAN.** Ihr wollt, Ihr wollt wir las-sen Euch al-lein, wir las-sen Euch al-

AGNES.  
 O dafs es glücklich en--de!  
 was ilt des Armen Loos?  
 Du, Liebe.

BERTHA.  
 O dafs es glücklich en--de!  
 was ilt des Armen Loos?

ERNST.  
 O dafs es glücklich en--de!  
 was ilt des Armen Loos?

KARL.  
 Wir kommen bald zu En--de,  
 mein kü\_h\_ner Kriegsgenofs,

RATINIÈRE.  
 Still murr ich in die Wan--de,  
 wer trotzet seinem Loos?

DUNOIS.  
 Ich hoff' ein gu--tes En--de,  
 fein Herz ilt mackel--los,

KASTELLAN.  
 -lein.  
 O dafs es glücklich en--de!  
 ich war ganz argwohnlos,

Più moto.

AGNES. KARL.

heußt die Hän-de, -- Die Lie-be beut-

DUNOIS. ein Mit-tel wirkt be-hen-de: -- ein

KASTELLAN. sie rei-chen sich die Hän-de, -- sie

AGNES. die Hän-de, -- und dei-ne Macht ist groß, ist

Mit-tel wirkt be-hen-de: -- KARL. und ih-re

reichen sich die Hän-de, -- RATIN: Ich le-ge mei-ne

922.

grofs, und dei-ne Macht ist grofs, die Macht, ist grofs.  
 Macht ist grofs, ist grofs, und ih-re Macht ist grofs.

HAN-DE, -- be-scheiden in den Schoos.

er denket wirk-lich grofs, wahr-lich grofs. Ein Mittel wirkli be-hen-de, er denket wirklich grofs.

das Unglück ist nicht grofs, nein, nein, nicht grofs.

Die Liebe heut die Han-de, und ih-re Macht ist grofs.

Ich le-ge mei-ne Han-de, be-scheiden in den Schoos.

Sie reichen sich die Han-de, das Unglück ist nicht grofs.

222

16

**AGNES.**  
 Du, Lie-be, beufl die Han-de, und dei-ne Macht iff grofs; und dei-ne Macht iff grofs,

**BERTHA.**  
 Du, Lie-be, beufl die Han-de, und dei-ne Macht iff grofs; und dei-ne Macht iff grofs,

**ERNST.**  
 Du, Lie-be, beufl die Han-de, und dei-ne Macht iff grofs; und dei-ne Macht iff grofs,

**KARL.**  
 Die Lie-be beut die Han-de, und ih-re Macht iff grofs; und ih-re Macht iff grofs,

**RATNIERE.**  
 Ich le-ge mei-ne Han-de, be-tchi-den in den Schoos; be-schei-den in den Schoos,

**DUNOIS.**  
 Ein Mit-tel wirkt be-hen-de; er den-ke! wirk-lich grofs; er den-ke! wirk-lich grofs,

**KASTELLAN.**  
 Sie rei-chen fich die Han-de, das Un-glück iff nicht grofs; das Un-glück iff nicht grofs,

*Più moto.*



16

ist groß. Du, Lie-be, beufl die Hän-de, und dei-ne Macht ist groß, ist  
ist groß. Du, Lie-be, beufl die Hän-de, und dei-ne Macht ist groß, ist  
ist groß. Du, Lie-be, beufl die Hän-de, und dei-ne Macht ist groß, ist  
ist groß. Die Lie-be bent die Hän-de, und ih-re Macht ist groß, ist  
den Schoos. Ich le-ge mei-ne Hän-de, be-schei-den in den Schoos, den  
ist, groß. Ein Mit-tel wirkt he-ben-de: er-den-ke! wirk-lich groß, er  
nicht groß. Sie rei-chen sich die Hän-de, das Un-glück ist nicht groß, nicht

P

922.

grofs, ist grofs, und dei- ne Macht ist grofs.

grofs, ist grofs, und dei- ne Macht ist grofs.

grofs, ist grofs, und dei- ne Macht ist grofs.

grofs, ist grofs, und ih- re Macht ist grofs.

Schoos, in den Schoos, be- schei- den in den Schoos.

den- ket grofs, er den- ket wirk- lich grofs.

grofs, nicht grofs, das Un- gluck ist nicht grofs.

*ff*

*ff*

922.

